

Spielplan Frühjahr 2017

APRIL (buchbar ab Februar 2017)

Samstag, 01.04. 19:30 Uschi Brüning und Band

Seit Jahren ist Uschi Brüning die Gesangs-Ikone aus dem Osten Deutschlands. Musiker und Musikfans verehren sie. Ihr neues Album „So wie ich“ enthält Stücke, die sie früher bereits gesungen hat ebenso wie Titel, die sie seit Jahren begleiten und die schon lange auf ihrer Wunschliste stehen. Jede Nummer für sich ist ein Juwel. Auch ihr fast lebenslanger Partner Ernst-Ludwig „Luten“ Petrowky, dessen Name wie kaum ein zweiter mit dem wild-aufmüpfigen freien Jazz in der DDR verbunden ist, gibt sich bei einigen Titeln die Ehre und verleiht ihnen mit gefühlvollen Saxophon-Solos eine besondere Note. Bei Uschi Brüning wird aus Schlager Jazz, aus Chanson wird Schlager. Ihr Gesang sprüht vor Leichtigkeit. Nicht ohne Grund wird Uschi Brüning daher als die Grand Dame des deutschen Jazz bezeichnet.

Matthias Bätzel: Piano, Hammond B3; Matthias Eichhorn: Kontrabass; Heiko Jung: Schlagzeug, Percussion; Andreas Bicking: Tenorsaxophon, Flöten
Ernst-Ludwig Petrowsky: Altsaxophon, Flöte
Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Sonntag, 02.04. 16:00 Michel in der Suppenschüssel

Puppenspiel frei nach dem bekannten Kinderbuch von Astrid Lindgren

Michel ist ein Junge, den man unbedingt kennenlernen muss. Fünf Jahre ist er alt und stark wie ein Ochse. Er wohnt auf Katthult, einem feinen, kleinen Bauernhof, der zu dem Dorf Lönneberga gehört. In Lönneberga und der gesamten Umgebung gibt es keinen einzigen Menschen, der nicht den Michel kennt. Den frechen, kleinen Bengel, der den Leuten mehr Streiche spielt, als das Jahr Tage hat. Doch auch wenn Michel gar keinen Unfug plant, passieren ihm die merkwürdigsten Dinge: Da landet sein Kopf in der Suppenschüssel, seine Schwester oben an der Fahnenstange... Dann endet für Michel allerdings wieder mal ein Tag im Tischlerschuppen, wo er seine Holzfigürchen schnitzt. Ein herrlicher Spaß für Kinder und Erwachsene!

Spiel: Inga Schmidt, Stefan Spitzer, Für Unbeugsame ab 4 Jahren.

Empfohlener Austrittspreis: 10 / 15 €*

Freitag, 07.04. 19:30 Empfänger unbekannt

(Address Unknown)

Von Kressmann Taylor

Ein Briefroman. Zwei Freunde. Max und Martin. Beide sind erfolgreiche Galeristen in Los Angeles.

Martin geht mit Familie nach Deutschland. Max bleibt in Amerika. Sie schreiben sich Briefe.

Berührende Zeugnisse einer Männerfreundschaft. Es ist das Jahr 1932. Nur der Atlantische Ozean scheint sie zu trennen. Das Unheil kommt aus tiefstem Grund.

„Denn ich sage Dir, mein Freund, da ist eine Woge - eine mächtige Woge. Überall haben die Menschen eine Art Beschleunigung erfahren. Du spürst es auf den Straßen und in den Geschäften. Sie haben die alte Verzweiflung abgestreift wie einen zerschlissenen Mantel.“

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Samstag, 08.04. 15:00 Empfänger unbekannt (G)

19:30 Empfänger unbekannt

Sonntag, 09.04. 17:00 Hot Club d'Allemagne – Gypsy Swing

Der Hot Club d'Allemagne steht ganz in der Tradition des legendären Quintette du Hot Club de France um den Gitarristen Django Reinhardt und den Geiger Stéphane Grappelli. Sein Hauptaugenmerk liegt aber nicht ausschließlich in der Bewahrung dieser Tradition, sondern er führt die großartige Musik aus den 1930er und 40er Jahren mit eigenen Kompositionen weiter und kreiert somit einen ganz eigenen Sound. „Keine Frage, der Hot Club d'Allemagne hat alles, was es braucht, um den Gypsy Swing zu einem lebenslustigen, ungetrübten Vergnügen zu machen: Überaus flinke Finger, mühelose Beherrschung der Skalen und Arpeggien, Geschmack, Swing, Spiellaune und improvisatorischen Einfallsreichtum.“

Thomas Prokein: Violine, Karl-Heinz Vogel: Gitarre, Franziskus Sparsbrod: Gitarre, Tino Scholz: Kontrabass

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Freitag, 14.04. 15:00 loom yard OSTERTROMMELN

World percussion trifft Stimme und Piano

Drei langjährige Bandkollegen (Tumba-ito, Sommerfeld) erfinden das Spektrum ihrer Möglichkeiten völlig neu. Solo, zu Zweien und im Trio. Im Zentrum steht das vielgestaltige Percussion-Instrumentarium Axel Schülers, der es versteht, mit seinen Rhythmen und Sounds einen Klangkosmos zu erschaffen, der die Grenzen zwischen Meditation und explosiver Energie auslotet. Hinzu gesellt sich die mal zarte, mal kraftvolle Stimme Elena Janis', die mit und ohne Worte Vokalzaubereien erschafft, die sich wie Goldstaub in die Gehörgänge legen. Last but not least das Pianospiele Wolfgang Torklers, dessen kompositorischer und improvisatorischer Reichtum noch einmal vollkommen andere farbige Facetten öffnet. Magisch!

Axel Schüler: conga, cajón, marimbula, log drum, cymbals; Elena Janis: vocals, small percussion; Wolfgang Torkler: piano

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

19:30 loom yard OSTERTROMMELN

Samstag, 15.04. 14:00 loom yard OSTERTROMMELN

18:00 loom yard OSTERTROMMELN

Freitag, 21.04. 19:30 Falk Zenker „Falkenflug“

Mit seiner innovativen Mischung aus virtuosem Gitarrenspiel mit spanischen Flair, spontanen Improvisationen, raffiniertem Livesampling und seinem charmanten Entertainment hat sich Falk Zenker in der obersten Liga der deutschen Gitarrenszenen einen festen Platz erspielt. Darüber hinaus geht er regelmäßig mit seinem „Ensemble Nu:n“ auf Tourneen, komponiert für Film und Fernsehen und realisiert als Klangkünstler zahlreiche multikünstlerische Projekte und Klanginstallationen. Anlässlich seines 20jährigen Solokonzertjubiläums 2017 stellt er sein viertes Soloalbum „Falkenflug“ vor. Lassen Sie Ihre Gedanken auf Reisen gehen bei magischen Klängen voller Fantasie, Rhythmus und Imagination und schauen Sie dabei einem Virtuosen zu, der mit Händen und Füßen leidenschaftlich musiziert. Eine Musik, die uns vertraut erscheint und gleichzeitig ganz neu und unverwechselbar ist - gefärbt von Klassik, Flamenco, Jazz, Mittelalter und Exotik. Musik, die tief berührt und weit entführt!

Falk Zenker: Gitarre, Live Looping und Klanginstrumente

Empfohlener Austrittspreis: 16 €*

Theater am Rand
OT Zäckericker Loose
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



Information und Reservierungen
033457-66521
www.theateramrand.de

Samstag, 22.04. 15:00 Dshamilja (G)

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

„Wo mögt ihr jetzt sein? Welche Straße wandert ihr entlang? Ohne dich umzuschauen, bist du in die Steppe hinausgewandert, Dshamilja. Vielleicht bist du müde, vielleicht hast du den Glauben an dich verloren? Lehne dich an Danijar, er soll ein Lied über die Liebe singen, von der Erde, vom Leben!“ Fern im nordöstlichen Kirgisien, irgendwo im Tal des Kukureuflusses, im Sommer des Jahres 1943. Auf dem Kornwagen bringen Said, Danijar und Dshamilja das an der Front benötigte Getreide zur Bahnstation. Hier beginnt sie: „Die schönste Liebesgeschichte der Welt.“ Der fünfzehnjährige Said, der noch nicht weiß, wie sich die Liebe zuträgt, erzählt sie mit großem Erstaunen. Aitmatows Dichtkunst, Rühmanns Stimme, Morgensterns Musik nehmen sich jener „Zaubernacht im August an, in der Mann und Frau sich erkennen und das Kind dunkel das Licht ahnt.“ (Louis Aragon). Am Rand des Krieges, am Rand der Welt, am Rand der Religionen.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

19:30 Dshamilja

Sonntag, 23.04. 11:00 Dshamilja

17:00 Sammant

Sammant gräbt alte, meist vergessene deutsche Lieder aus und arrangiert sie neu. Es geht um das Wieder-Wurzeln in der eigenen Kultur und gleichzeitig um ein freudiges Willkommenheißen der globalisierten musikalischen Welt. Nähe trifft Ferne. Altes wird neu erfahrbar, das Fremde wird Eigenes. Sammant betrachtet traditionelle musikalische Elemente mit den neugierigen Augen von Musikern, die mit unterschiedlichster Musik aus aller Welt aufgewachsen sind. Auf ihrer Entdeckungsreise in die Welt des deutschen Volksliedes weben die Sängerinnen Karolina Tryballa und Sophia Backhaus gemeinsam mit Monika Herold (b), Burkhardt Schnierer (git), Nils Alf (sax) und Kay Kalytta und Sebastian Stahl (perc) märchenhafte Atmosphären aus Weltmusik, Pop, Elektro-Lounge und Jazz und erzählen die alten Geschichten in einer globalisierten heutigen Welt neu, in der die Sehnsüchte und Träume noch immer dieselben sind.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Freitag, 28.04. 19:30 Pascal von Wroblewsky – Bach on the Beach

In ihrem neuen Programm wagt von Wroblewsky eine herrliche Gratwanderung zwischen Klassik und Moderne, frei von Konventionen, voller Spielfreude und Vergnügen. Die strahlende Kraft Bachs wird nicht geschwächt, da die Musiker in den neuen Arrangements den Weg durch die Moderne imaginieren und zeigen, wohin Bachs Weg im 21. Jahrhundert hätte führen können. Der konsequent klischeefreie, schnörkellose Umgang mit dem musikalischen Erbe lenkt den Blick immer wieder von außen auf das Original. Pascal von Wroblewsky zählt mit ihrem enormen Stimmumfang, der vom Tenor bis zum Mezzosopran reicht, und den reichen Nuancierungen ihrer Interpretationen zu den großen Stimmen des europäischen Jazz.

Pascal von Wroblewsky: Gesang, Micha Winkler: Posaune, Thomas Kreibich: Piano, Dimitrios Karamintzas: Oboe

Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Samstag, 29.04. 19:30 Nachthexen

Scarlett O' und Dunja Averdung

Was haben Camembert, Wegwerfwindeln, Melitta Kaffeefilter und sowjetische Doppeldecker gemeinsam? Es stecken Frauen dahinter, sehr besondere Frauen. Nachthexen ist ein Programm mit erzählten und gesungenen Geschichten von Frauen, die die Welt bewegten, eine wilde musikalische Reise um die Welt und durch die Zeiten, von Königsmätressen, Pilotinnen über Erfinderinnen bis hin zu Tamara Danz. Zwei starke Weiberstimmen - Scarlett O' und Dunja Averdung, die es genießen, ihrem Affen Zucker zu geben. Sie singen einstimmig und im Duett, zart und derb, laut und leise, eindringlich und zutiefst berührend oder frech auf den Putz hauend, schmachten und schmettern, immer mit sichtlichem Vergnügen. Begleitet werden sie von instrumentalen Hexenmeistern - Jürgen Ehle und Jörg Nassler, Vollblutmusikanten, die das vielfältige Material mit Akkuratessie meistern und sich in jedem Genre - vom Rock über den Folk bis zur Klassik - mit Leichtigkeit bewegen.

Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Sonntag, 30.04. 11:00 Später Spagat

Robert Gernhardt war der Altmeister des bundesdeutschen Humors. Vielleicht der vielseitigste deutsche Humorist. Unter anderem hat er auch für Otto Waalkes geschrieben. „Später Spagat“ ist ein virtuoser Sprung vom Standbein aufs Spielbein - von Künstlertum, Krankheit und Schmerz zum unwiderstehlichen Spiel mit Silben, Reimen und zündenden Ideen. Gernhardts Gedichte aus seinen letzten drei Jahren zeugen in jeder Gemüts- und Stillage von einer haarscharfen Beobachtungsgabe und von der Kunst, diesen Beobachtungen nuanciert und anspielungsreich eine Stimme zu geben. Die Texte sind komisch, knochentrocken mit herrlicher Sprache, absurden Situationen und ein paar Nachdenklichkeiten.

Es lesen Thomas Rühmann und Holger Daemgen.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

19:30 Seide

Eine west - östliche Novelle von Alessandro Baricco mit Liedern von Rio Reiser.

„Bisweilen, an windigen Tagen, stand er stundenlang am Ufer, um auf das Wasser zu schauen, das sich kräuselte und unberechenbare Gebilde formte, die wahllos in alle Richtungen glitzerten. Wenn man ihn gefragt hätte, hätte er geantwortet, dass sein Leben immer so weitergehen würde.“

Eine Geschichte voller Leichtigkeit, Ferne und Musik. Erzählt wird die sonderbare Reise des Seidenraupenhändlers Herve Joncour bis ans Ende der Welt. Ein Anfang.

Es spielen Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

(G) = für Gruppen vorrangig

* Eintritt bei Austritt. Für unsere Vorstellungen empfehlen wir Ihnen Austrittspreise zwischen 15 und 25 Euro. Schlussendlich entscheiden Sie jedoch selbst, was Ihnen die Vorstellung wert war.

Theater am Rand
OT Zäckericker Loose
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



Information und Reservierungen
033457-66521
www.theateramrand.de